

Zensurgesetz – legal, illegal, scheissegal

In verständlichem Deutsch hieße es: *Das Zensur-Gesetz sollte abgeschafft werden. Dafür plädieren Experten.* In Bläh- und Furzdeutsch heisst es bei [Heise](#): „Experten plädieren für Aufhebung des Zugangerschwerungsgesetzes“. Warum einfach und schön, wenn es auch kompliziert und verhaspelt und verkasematuckelt geht...

„Bei einer [Anhörung](#) im Rechtsausschuss des Bundestags am heutigen Mittwoch bezeichnete die Mehrzahl der Sachverständigen den derzeitigen Schwebezustand rund um das [Zugangerschwerungsgesetz](#) als rechtswidrig. Auch das Paragraphenwerk an sich hielten viele für verfassungswidrig.“

Wen interessiert das heute noch, ob ein Gesetz verfassungswidrig ist? Fast alle Gesetze, die zur Zeit durch das Parlament gejagt werden, tragen das „Kainsmal des Rechtsbruchs“, wie Bundestagspräsident Norbert Lammert [schon richtig anmerkte](#). Um so mehr gilt das für alles, was mit dem Interent im weiteren Sinn zusammenhängt – wie eben auch für das Zensurgesetz, dass nur jemand *nicht* Zensurgesetz nennt, der statt Krieg“ Friedenserzwingung“ sagt.